

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 13.05.2024
AZ.: III/51/wo

WP 20-25 SV 51/280

Antragsvorlage

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10. 2023 Umstrukturierung "Fest der Völker"

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

Öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Integrationsrat

19.06.2024

Entscheidung

Antragstext:

Der Integrationsrat spricht sich für eine Neukonzeption des „Fests der Völker“ mit neuen Schwerpunkten (z.B. Sport, künstlerische Angebote) aus, die im Rahmen eines Arbeitskreises aus Verwaltung und Mitgliedern des Integrationsrates erarbeitet werden soll. Über die bestehenden MigrantInnen-Vereine hinaus sollen ggf. weitere Ansprechpartner/-innen aus den insbesondere seit 2015 neu entstandenen internationalen Communities gefunden und in die Planung und Gestaltung des Fests einbezogen werden.

Erläuterungen zum Antrag:

Das Interesse an einer aktiven Teilnahme am „Fest der Völker“ ist deutlich gesunken. Eine zeitgemäße konzeptionelle Neuausrichtung der Veranstaltung bietet die Chance, die Attraktivität des Festes wieder zu erhöhen. Das schließt den Verkauf von internationalen Speisen und Getränken im Beiprogramm nicht aus.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das „Fest der Völker“ reichte zurück bis in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts. Unter verschiedenen Bezeichnungen und an verschiedenen Orten innerhalb Hildens wurde es in einem Zweijahresturnus an einem Samstag und einem Sonntag ausgetragen - zuletzt im Jahr 2019 auf dem Alten Markt.

Das „Fest der Völker“ wurde während der vielen Jahre immer von der Verwaltung in Kooperation mit den Migrantenvereinen und dem Integrationsrat (bzw. Ausländerbeirat, Integrationsbeirat) organisiert.

Hinsichtlich der Ausgestaltung blieb sich das Fest während der vielen Jahre treu: Die Migrantenvereine boten an ihren Ständen landestypische Spezialitäten der Herkunftsländer an und sie steuerten einen Programmpunkt für das Bühnenprogramm bei - meist eine Musik- oder Tanzgruppe. In Erinnerung sind aber auch Trachtenmodenschauen und die Aufführung einer traditionellen Hochzeit geblieben.

Die beteiligten Vereine legten über die Jahre hinweg Wert darauf, die Tradition fortzusetzen und das „Fest der Völker“ in dieser Form zu belassen. Änderungsvorschlägen wurde nur in sehr begrenztem Umfang zugestimmt.

Im Jahr 2021 konnte die Veranstaltung aufgrund der Pandemie nicht stattfinden.

Im Jahr 2023 wurde die Veranstaltung abgesagt, nachdem bereits in die Vorbereitungen eingestiegen worden war, da mehrere Migrantenvereine nacheinander ihre Teilnahme abgesagt hatten, oder vom Beginn der Planung an nicht auf die Einladung der Verwaltung zu den Vortreffen reagiert hatten.

Die Vereine, die bereits in die Planungen eingestiegen waren, reagierten auf die Absage mit großem Bedauern, ebenso wie Teile der Bevölkerung, was von der Verwaltung zum Anlass genommen wurde, unverzüglich neue Planungen für eine Veranstaltung im Jahr 2024 anzustellen.

Am 11. Januar 2024 lud die Verwaltung einen erweiterten Kreis an Institutionen und städtischen Dienststellen ein - zusätzlich zu den Migrantenvereinen, die im Jahr 2023 am Fest der Völker mitwirken wollten, um gemeinsam darüber zu beraten, wie die bisherige Veranstaltung „auf breitere Füße“ gestellt werden könnte. Erfreulich waren dabei die Resonanzen und die Bereitschaft zur Mitwirkung. Hier wurde bereits deutlich, dass der Alte Markt als Austragungsort einstimmig favorisiert wurde. Als Datum bot sich das letzte Wochenende im August an (24./ 25.08.24), da dann die

Schulferien vorüber sind.

Innerhalb der Verwaltung wurde es im Anschluss als sinnvoll erachtet, an „Kulturen“ als zentralem Thema der Veranstaltung festzuhalten. Die Bezeichnung „Fest der Kulturen“ steht dementsprechend für Kontinuität wie auch für eine Weiterentwicklung der bisherigen Veranstaltung.

Am 18.04.2024 fand ein erneutes Treffen statt, an dem folgende Akteure ihre Mitwirkung an dem Fest erklärten - in Form eines Standes, an dem Speisen und Getränke angeboten werden, oder in Form eines Info-Standes und/oder mit einer Beteiligung am Bühnenprogramm:

- PHILIA Griechisch-Deutscher Freundeskreis Hilden e. V.
- Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e. V.
- Uniao Portuguesa Hilden e. V.
- Slowenischer Kultur- und Sportverein Maribor e.V.
- DITIB Türkische Islamische Gemeinde zu Hilden e. V.
- KOMMA e.V.
- AC Italia Hilden e.V.
- Integration-Kulturzentrum im Kreis Mettmann e.V.
- Katholische Kirchengemeinde Hilden / Caritas
- Evangelische Kirchengemeinde Hilden
- Ökumenischer Arbeitskreis Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung
- Integrationsrat
- Behindertenbeirat
- Internationaler Frauentreff
- Jugendparlament
- Bürgermeisterbüro / Partnerstadt Nové Město nad Metují
- Sachgebiet 51.2 (Betreuung Asyl)

Der AWO-Ortsverein Hilden und der Beirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen überdenken derzeit noch ihre Beteiligung.

Die Vereine „Islamisch Marokkanisches Kulturzentrum e. V.“ und „WiD - Wir in Deutschland e.V.“, die im Jahr 2023 keine Teilnahme an der Veranstaltung geplant hatten, haben auch für 2024 ihre Beteiligung abgesagt.

Das Ordnungsamt der Stadt Hilden und das Gesundheitsamt des Kreises Mettmann sind in die Planungen bereits involviert.

Am 6. Juni findet ein weiteres Vortreffen auf dem Alten Markt statt, um direkt vor Ort die Lage der einzelnen Stände zu planen.

Der derzeitige Stand der Planung gibt Anlass dazu, davon auszugehen, dass die Veranstaltung, wenngleich mit neuer Bezeichnung, an die große und langjährige Beliebtheit des Fest der Völker anknüpfen wird.

Die Verwaltung geht zudem davon aus, dass mit diesen Planungen weitestgehend auch den Vorstellungen von Bündnis90/Die Grünen entsprochen wurde, die diesem Antrag zugrunde liegen. Insbesondere durch die Teilnahme des Vereins „Integration-Kulturzentrum im Kreis Mettmann e.V.“ wird es zu einer aktiven Teilnahme von Menschen aus der Ukraine kommen.

Andere, „seit 2015 neu entstandene internationale Communities“, wie es im Antrag heißt, können kaum in die Planung und Gestaltung der Veranstaltung einbezogen werden, da sie in Hilden weder als Verein noch informell organisiert sind.

Gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:
Keine.

Hilden, den 26. 10. 2023

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung des Integrationsrats am 26.10. 2023

Der Integrationsrat spricht sich für eine Neukonzeption des „Fests der Völker“ mit neuen Schwerpunkten (z.B. Sport, künstlerische Angebote) aus, die im Rahmen eines Arbeitskreises aus Verwaltung und Mitgliedern des Integrationsrates erarbeitet werden soll. Über die bestehenden MigrantInnen-Vereine hinaus sollen ggf. weitere Ansprechpartner/-innen aus den insbesondere seit 2015 neu entstandenen internationalen Communities gefunden und in die Planung und Gestaltung des Fests einbezogen werden.

Begründung:

Das Interesse an einer aktiven Teilnahme am „Fest der Völker“ ist deutlich gesunken. Eine zeitgemäße konzeptionelle Neuausrichtung der Veranstaltung bietet die Chance, die Attraktivität des Festes wieder zu erhöhen. Das schließt den Verkauf von internationalen Speisen und Getränken im Beiprogramm nicht aus.

Andrea Grunert

Mitglied des Stadtrats